

Zuschussvereinbarung
zwischen der Universitätsstadt Siegen
(öffentlicher Träger)

und

Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V.
Friedrichstr. 27, 57072 Siegen

für das Angebot
„Frühe Hilfen - Zeit stiften für junge Mütter
Unterstützung für geflüchtete Frauen und ihre Kinder“

§ 1

Vereinbarungszweck

- (1) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. mit Sitz in Siegen bietet Unterstützung für junge Frauen/Familien nach der Geburt eines Kindes und geflüchtete Frauen und ihre Kinder (Zielgruppe „Früher Hilfen“)
- (2) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ergänzt mit seinem niedrigschwelligen Angebot insbesondere für die Zielgruppe junger Frauen / Eltern weitere vorgehaltene Beratungsangebote in der Universitätsstadt Siegen und ist Teil des Netzwerkes „Frühe Hilfen“ in Siegen.

§ 2

Aufgabenbeschreibung

- (1) Die aktuelle konzeptionelle Beschreibung des Angebotes ist Bestandteil dieser Vereinbarung.
- (2) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. bietet regelmäßige Öffnungszeiten von montags bis freitags nach telefonischer Absprache.
- (3) Hauptamtliche Projektkoordinatorinnen und Verwaltungsmitarbeiterinnen in Teilzeit koordinieren den Einsatz und die Qualifizierung von rund 35 Ehrenamtlichen.
- (4) Zielgruppe der Angebote sind junge Frauen/Familien, die durch die spezifischen Angebote (auch aufsuchende Hausbesuche) einen möglichst niedrigschwelligen Zugang

zu Information, Beratung und Unterstützung erhalten sollen und Kontakte knüpfen können, um sich in Siegen heimisch zu fühlen.

- (5) Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung junger Mütter rund um Schwangerschaft und Geburt, hier besonders geflüchtete Frauen und Migrantinnen; Vermittlung einer qualifizierten, ehrenamtlichen Zeitstifterin zur Unterstützung der Mutter in den ersten Monaten nach der Geburt mit einem Baby zu Hause. Schulungsmaßnahmen im Vorfeld bereiten die Ehrenamtlichen auf ihre Aufgabe vor. Es existiert eine enge Zusammenarbeit mit „professionellen“ Fachdiensten der Jugendhilfe, damit auch in prekären Situationen, die eine ehrenamtliche Helferin überfordern würden, fachliche Hilfe gewährleistet werden kann.
- (6) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist Mitglied im Netzwerk „Frühe Hilfen“ der Stadt Siegen und bietet für die Zielgruppe ein aufsuchendes Beratungsangebot bzgl. Schwangerschaft und Geburt für geflüchtete Frauen, Akquise von Ehrenamtlichen, Organisation und Durchführung von Schulungen für Ehrenamtliche, welche als Starthelferinnen in Familien vermittelt werden. Starthilfen für Mütter von Neugeborenen sind konkret alltagspraktische Hilfen, ehrenamtlich geleistet in Situationen, in denen die Mutter niederschwellige Hilfe und Unterstützung im Alltag mit dem Neugeborenen benötigt. Das Angebot für die Mütter ist kostenfrei. Die Ehrenamtlichen erhalten Fahrtkosten- und Auslagenerstattung.
- (7) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. und der öffentliche Träger verpflichten sich zu einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit.
- (8) Im Rahmen von Veröffentlichungen und Verlautbarungen aller Art (z.B. Presseerklärungen, Publikationen, Arbeitsmaterialien, Berichten, Ankündigungen, Einladungen) ist in geeigneter Form auf die Bezuschussung durch den öffentlichen Träger hinzuweisen. Bei allen Veröffentlichungen ist das jeweils aktuelle Logo des öffentlichen Trägers nach dessen Vorgabe abzubilden.
- (9) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. als Leistungserbringer ist aufgefordert, Recyclingpapier mit dem Siegel „Blauer Engel“ zu verwenden

§ 3

Finanzierung

- (1) Der öffentliche Träger gewährt für Leistungen gemäß §§ 1 und 2 dieser Vereinbarung jährlich insgesamt 10.000 Euro.
- (2) Die Gesamtsumme wird jährlich nach Rechtskraft der für das Kalenderjahr gültigen Haushaltssatzung ausgezahlt, soweit der Auszahlung keine kommunalaufsichtlichen Auflagen entgegenstehen.
- (3) Die freiwillige Förderung des öffentlichen Trägers erfordert eine Durchführung von Beratungsleistungen auch im Stadtgebiet Siegen und für die Einwohner/-innen der Stadt Siegen.

§ 4

Mitwirkung und Verwendungsnachweis

- (1) Über die Verwendung des nach § 3 gewährten Zuschusses reicht der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. jährlich innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Förderzeitraumes einen Verwendungsbericht und einen einfachen Verwendungsnachweis ein.
- (2) Im Verwendungsbericht werden die durchgeführten, in § 2 genannten Maßnahmen, qualitativ und quantitativ ausgewertet. Im einfachen Verwendungsnachweis werden die Einnahmepositionen Zuschuss öffentlicher Träger, weitere Drittmittel, Spenden, Eigenmittel, sonstige Einnahmen, sowie die Ausgabepositionen getrennt und aufsummiert dargestellt. Der freie Träger verpflichtet sich zudem zur Erstellung und Weitergabe einer Statistik mit der anzahlmäßigen Verteilung des Klientels auf die Wohnorte.
- (3) Ein Gewinn- und Verlustausgleich wird nicht vorgenommen.
- (4) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist verpflichtet, der Universitätsstadt Siegen unverzüglich mitzuteilen, wenn der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung des Zuschusses maßgebliche Umstände wegfallen oder sich ändern.

§ 5

Qualitätsentwicklung, fachliches Controlling

- (1) Zum Zweck der Qualitätsentwicklung wird einmal jährlich unter Federführung des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ein Qualitätsdialog mit dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe durchgeführt. Als Arbeitsgrundlagen dienen der jährliche Verwendungsbericht und die exemplarische Darstellung einzelner Konzeptelemente.
- (2) Weitere Aspekte zur Qualitätsentwicklung ergeben sich aus der jeweils gültigen Konzeption.

§ 6

Finanzielles Controlling

- (1) Die Auszahlung des Zuschusses ist von der Anerkennung der Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen abhängig.
- (2) Der öffentliche Träger oder eine von ihm beauftragte Stelle ist berechtigt, Geschäftsgrundlagen zur Prüfung einzusehen und gemäß den vertraglichen Vereinbarungen

vor Ort zu prüfen. Das Recht des Rechnungsprüfungsamtes gem. § 103 GO NW sowie die Vorschriften der Rechnungsprüfungsordnung finden entsprechend Anwendung.

- (3) Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V. ist verpflichtet, auf Anforderung des öffentlichen Trägers die erforderlichen Unterlagen inklusive sämtlicher Einzelbelege zu Prüfungszwecken bereitzuhalten, den zur Prüfung beauftragten Personen den Zugang zu den entsprechenden Unterlagen zu ermöglichen und notwendige Auskünfte zu erteilen.

§ 7 Laufzeit, Kündigung

- (1) Dieser Vertrag gilt für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021. Die Zuschussperiode ist das Kalenderjahr. Der Vertrag verlängert sich jährlich fortlaufend, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum jeweiligen Ende des Kalenderjahres gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Die einvernehmliche Beendigung der Vereinbarung zu einem anderen, beliebigen Termin ist hiervon unbenommen.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die anderen Bestimmungen des Vertrages. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksamen Regelungen durch solche zu ersetzen, die den mit der unwirksamen Regelung verfolgten Zweck in rechtlich einwandfreier Weise sicherstellen. Alle Änderungen, Kündigungen usw. bedürfen der Schriftform.

Siegen, den

Für die Universitätsstadt Siegen
Der Bürgermeister

im Auftrag

Für den freien Träger
Bezirksverband
der Siegerländer Frauenhilfen e.V.

.....
André Schmidt
Dezernent

.....
Erika Denker
1. Vorsitzende